
Von den verschiedenen kleinern
Sekten.

Beynahe jede Sekte hat wiederum neue Zweige oder
 Abstammlinge. Auch selbst in den ältesten Glaubenslehren giebt es Nebenmeinungen; welches in dem
 Artikel der verschiedenen Gottheiten und Priester vor-
 kommen wird. Indesß zeige ich nur die zwey einst
 berühmt gewesenenen der Juden an, und zwar 1) die
 Saducäer. Diese lehrten, daß Seele und Leib
 nach dem Tode vergehen, und jenseits weder Gutes
 noch Böses zu hoffen sey. 2) die Pharisäer,
 wider welche der Lehrer Jesus oft und vielmal eiferte,
 dieselben Heuchler und Betrüger nannte. Diese sta-
 tuirten keine Vernichtung der Seele nach dem Tode,
 sondern, so wie die Pythagoreer, die Wanderung
 derselben in verschiedene Körper der Thiere oder Men-
 schen. Die vielerley Glaubensmeinungen sind auch
 unter den Christen, wie ich bereits oben darthat, sehr
 häufig. Auch die Türken theilen sich in zwey Zwei-
 ge, und einer hält sich an Ali, den Propheten,
 der andere an Muhameds erstere Lehren. Die Ju-
 den haben nebst den Pharisäern und Saducäern
 noch eine Gattung Sektirer, nemlich den Ebbion
 und Cerynthus, welche die Stifter der sogenannten
 Nazarener Sekte waren. Unter unsern sind Zwins-
 gel,

gel,